

Presse-Information

Auskunft bei: Hans-Heinrich Sellmann
Telefon: (0173) 61 22 124
E-Mail: hans-heinrich.sellmann@stadtwerke-bielefeld.de
Datum: 07. Mai 2021

Nachbarn eröffnen Corona-Testzentrum

Stadtwerke und Handwerkskammer arbeiten zusammen für Belegschaften und Bevölkerung

Möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in möglichst kurzer Zeit mit möglichst wenig Aufwand auf Corona testen zu können – das geht am besten in einer Kooperation. So sehen das Dr. Jens Prager und Martin Uekmann. Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld und der Geschäftsführer der Stadtwerke Bielefeld haben die Idee entwickelt, auf dem Gelände zwischen beiden Standorten ein Testzentrum zu errichten. Ab diesem Samstag, 8. Mai, können Mitarbeitende, aber auch alle Bürgerinnen und Bürger an die Nowgorodstraße / Ecke Campus Handwerk kommen und überprüfen lassen, ob sie an Covid19 erkrankt sind.

„Die Eignung von Schnelltests zur Eindämmung der Pandemie bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Betriebsabläufe liegt auf der Hand“, sagt Martin Uekmann. Überall dort, wo Menschen zusammenkommen, sei es inzwischen nahezu unerlässlich, dass alle negativ auf Corona getestet sind. „Die Errichtung eines Testzentrums auf der freien Fläche des Campus-Geländes vis-à-vis zum Stadtwerke-Hochhaus hat nicht nur den Vorteil der kurzen Wege“, sagt Dr. Jens Prager. „Es ist auch ein tolles Zeichen gelebter guter Nachbarschaft in diesen schwierigen Zeiten.“

90 Tests pro Stunde sind möglich

In den vergangenen Tagen sind unter der Regie der Warendorfer Firma Darpe Bürocenter und der Stadtwerke drei Teststraßen errichtet worden, zunächst zwei für Autos und eine für Fußgänger. Sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bielefelder Bäder (BBF), die sich in Zeiten von Kurzarbeit wegen geschlossener Einrichtungen beim Betriebsarzt speziell haben schulen lassen, kommen zum Einsatz.

„Die technische Infrastruktur konnte innerhalb kürzester Zeit durch die enge Zusammenarbeit von Stadtwerken und Facility Management der Handwerkskammer zur Verfügung gestellt werden“, erläutert Ragna Köstner, Abteilungsleiterin der Handwerkskammer. „Zu Beginn haben wir eine Testkapazität von maximal 90 Tests pro Stunde, die aber auch noch ausgebaut werden kann“, sagt Stadtwerke-Pandemiemanager Maximilian Kotthaus. Rainer Müller, ebenfalls Stadtwerke-Geschäftsführer, denkt dabei an die umliegenden Firmen: „Sollte jemand Interesse signalisieren, könnten wir Öffnungszeiten und Angebote anpassen.“

Dr. Maribel Illig, Geschäftsführerin des Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer ergänzt: „Das ist ein tolles Angebot, nicht nur für die Mitarbeitenden beider Häuser, sondern gerade auch für die Auszubildenden, die zu uns zur Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung kommen.“

So funktioniert ein Test

Auf der Homepage www.lisa-test.de können ab diesem Freitag, 7. Mai, Termine gebucht werden. Nach der Registrierung für den privaten Gebrauch bzw. als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter braucht nur noch ein Termin ausgewählt und das Testzentrum aufgesucht zu werden. Testpersonen können auf das Ergebnis warten, erhalten es

aber innerhalb einer halben Stunde auch per E-Mail. Das Testzentrum ist montags bis freitags zwischen 6.30 und 22 Uhr, samstags zwischen 9 und 19 Uhr sowie sonntags zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet.

Bildunterzeile:

Maximilian Kotthaus lässt sich von Thuy Gagelmann auf Corona testen. Am Freitag eröffnen (von links) Ragna Köstner, Dr. Maribel Illig (beide Handwerkskammer), Stephan Darpe, Martin Uekmann (Stadtwerke), Martin Schiller (Darpe Bürotechnik), Rainer Müller (Stadtwerke) und Dr. Jens Prager (Handwerkskammer) das gemeinsame Testzentrum.

Foto: Hans-Heinrich Sellmann / Stadtwerke Bielefeld